

Outsourcing – Vor- und Nachteile für Ihr Unternehmen

Die Komplexität der Finanzdaten nimmt seit Jahren zu. Dazu kommen immer höhere Reportingpflichten und Sicherheitsanforderungen durch den Gesetzgeber. Dank dem Outsourcing Ihrer Wertschriftenbuchhaltung haben Sie wieder mehr Zeit für Ihre Kunden.

Bereits im 18. Jahrhundert beschrieb der Ökonom Adam Smith in seinem Buch «The Wealth of Nations» den Begriff «Arbeitsteilung». Arbeiter sollten ausschliesslich in Fachbereichen eingesetzt werden, in welchen sie sich spezialisiert hatten. Dies erhöhe die Effektivität und Effizienz. Genau diesem Prinzip folgt das Outsourcing. Zuerst waren es nur die Call-Center in Indien, mittlerweile werden viele Geschäftsbereiche ausgelagert. Der Möbelhersteller IKEA hat fast 3000 seiner Arbeitsschritte an externe Produzenten oder Lieferanten ausgegliedert. Der Autohersteller Audi stellt nur 25% des Autos selber her, der Rest wird von ausgegliederten Herstellern geliefert.

Unabhängig von der Grösse, kann in jeder Unternehmensphase und in jeder Branche ausgelagert werden. Aber welche Vor- und Nachteile bringt das Outsourcing?

Vorteile

Kostensparnis

Der grösste Vorteil ist die Kostensparnis. Outsourcing-Partner können den Gröszen- und Spezialisierungsvorteil nutzen, was die Kosten tief hält. Hinzu kommt die Zeitersparnis.

Mehr Zeit für das Kerngeschäft

Es ist zeitintensiv, als Unternehmen alle Bereiche selber abzudecken. Outsourcing befreit das Tagesgeschäft von zeitfressenden Routinearbeiten und man gewinnt zusätzliche Ressourcen, um

sich auf das Kerngeschäft konzentrieren und neue spannende Geschäftsfelder entdecken zu können.

Qualitätssteigerung

Durch die Auslagerung der Arbeiten an einen Spezialisten, kann die Qualität des eigenen Produktes erhöht werden.

Flexibilität

Jedes Geschäftsjahr hat Zyklen. Manchmal ist die Nachfrage so gross, dass man kaum mehr produzieren kann. Andererseits ist es phasenweise ruhiger. Da sämtliche Arbeiten an einen externen Partner übertragen werden, fallen diese Zyklen weg.

Nachteile

Abhängigkeit

Durch Outsourcing übergibt man Teile des Arbeitsprozesses an einen externen Anbieter. Man muss darauf vertrauen, dass dieser die Arbeiten in höchster Qualität und stets pünktlich abliefert. Durch eine genaue Prüfung des Externen kann die Abhängigkeit reduziert bzw. das Risiko eines qualitativen Defizits minimiert werden.

Knowhow-Verlust

Durch Outsourcing geht viel Erfahrung verloren. Der externe Partner sammelt Erfahrungen mit dem Prozess und treibt dessen Entwicklung voran. Dabei muss beachtet werden, dass durch die Auslagerung von Routinearbeiten, Freiräume für den Mitarbeiter entstehen. Das Aufgabengebiet kann vergrössert und die Motivation erhöht werden.

Daten müssen herausgegeben werden

Beim Outsourcing arbeiten die Parteien eng zusammen, wobei auch wichtige interne Informationen weitergegeben werden müssen, die nicht für die Öffentlichkeit oder für die Konkurrenz



Marco Schlegel

Business Development &
Sales Manager
FDS Financial
Data Services AG
marco.schlegel@fdsag.li

bestimmt sind. Vertrauen zwischen den Geschäftspartnern ist dabei das A und O.

Fazit

Zusammengefasst ist das Outsourcing einzelner Teilbereiche eine sinnvolle Sache. Die Vorteile überwiegen. Die FDS hat sich auf die Verarbeitung von Finanzdaten spezialisiert. Dank dem Outsourcing Ihrer Wertschriftenbuchhaltung können Sie sich wieder vermehrt auf Ihre Kunden fokussieren.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir stehen Ihnen für eine erste Beratung gerne zur Verfügung.

Über die FDS Financial Data Services AG

Die FDS ist eine unabhängige Finanzdienstleisterin mit Sitz in Vaduz. Seit der Gründung im Jahr 2011 erarbeiten wir Lösungen im Bereich der elektronischen Finanzdaten. Mit unseren Lösungen können unsere Kunden einen Teil ihrer Back-Office-Aufgaben auslagern und erhalten somit Freiräume, um sich vollständig auf ihre Kunden konzentrieren zu können.